

Forschung für unabhängiges Altern

Nutzermodellierung und kontext-sensitive Dienste



Auch im Alter unabhängig leben zu können, ist eines der wichtigsten Ziele für die allermeisten älteren Menschen. Produkte und Dienste zu entwickeln, die sich an die unterschiedlichen Bedürfnisse älterer Menschen anpassen und sie darin unterstützen, ihren Alltag selbständig zu bewältigen, ist deshalb von großer Bedeutung auch im Hinblick auf die EU-weit ständig wachsende Anzahl älterer Menschen. Im Rahmen dieses Workshops werden Ergebnisse aus BMBF- und EU-geförderten Forschungsprojekten vorgestellt, die z.B. IT-Unterstützung für Designer bei der Entwicklung altersgerechter Gebrauchsgegenstände mit Hilfe von Nutzermodellen bieten (Projekt VICON) oder ein barrierefreies „Internet der Zukunft“ fördern, das es auch älteren oder behinderten Menschen erlaubt, Webangebote wie soziale Netzwerke ohne Probleme zu nutzen (Projekt i2web). Älteren Menschen mit kognitiven Einschränkungen wird es im Projekt WebDA u.a. durch kontext-sensitive Web-Dienste ermöglicht, so lange wie möglich in ihrem bisherigen Wohnumfeld bleiben zu können.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

26. April 2013 — 10.00 Uhr — Einlass ab 09.00 Uhr

Anmeldung:

Wir bitten um namentliche Anmeldung mit Personenzahl bei
Fraunhofer FIT, Frau Henrike Gappa

Tel: 02241 - 142793

E-Mail: henrike.gappa@fit.fraunhofer.de

Veranstaltungsort:

Deutsche Welle

Gremiensaal

Kurt-Schumacher-Straße 3

53113 Bonn

Anfahrt:

Deutsche Welle, Standort Bonn

<http://bit.ly/102kKG5>



<http://vicon-project.eu/>



<http://webda.info/>



<http://i2web.eu/>

VICON – Virtual User Concept for Inclusive Design of Consumer Products and User Interfaces

Voraussetzung für eine unabhängige Lebensführung im Alter ist es, dass altersbedingte motorische oder sensorische Beeinträchtigungen bereits beim Design von Geräten des täglichen Gebrauchs, wie Waschmaschinen oder Telefonen, beachtet werden. Derzeit werden allerdings Anforderungen älterer Menschen an die Gestaltung von z.B. Displays oder Bedienknöpfen nicht ausreichend berücksichtigt. Ein Grund hierfür ist, dass es für Gerätehersteller sehr aufwendig und schwierig ist, fundiertes Wissen über die vielfältigen Designanforderungen zu erlangen oder gar Nutzertests durchzuführen. Deshalb werden in VICON Softwarewerkzeuge entwickelt, die Hersteller gezielt in den verschiedenen Phasen der Produktentwicklung unterstützen und durch virtuelles Testen von Produkten mit Hilfe eines Virtual User Modells Rückmeldung über den Status der Barrierefreiheit und Usability eines Produktes zu geben.

WebDA – Webbasierte Dienste für ältere Menschen und Angehörige

Zunehmende Vergesslichkeit ist eines der ersten Anzeichen für beginnende Einschränkungen der geistigen Leistungsfähigkeit im Alter, die sich oftmals zu einer Demenzerkrankung weiterentwickelt. Betroffene finden sich dann nicht mehr in ihrem Alltagsleben zurecht. Das Projekt WebDA hat zum Ziel, den Verbleib von Senioren mit leichter bis mittlerer Demenz in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu unterstützen. In WebDA entwickelte Dienste entlasten das Gedächtnis, unterstützen die Strukturierung des Alltags durch kontext-sensitive Hilfen und erhalten die soziale Integration durch Training von Kommunikationsfähigkeiten. Da an Demenz erkrankte Menschen meist auf Unterstützung durch Familienangehörige angewiesen sind, bietet WebDA auch Informations- und Dienstleistungsangebote für betreuende Angehörige, um Überforderungssituationen entgegenzuwirken.

i2web – Inclusive Future-Internet Services

Im Alltag der meisten Menschen wird zukünftig das Internet mit seinen digitalen Umgebungen eine immer größere Rolle spielen. Von großer Bedeutung ist es deshalb, ältere oder behinderte Menschen, die oft besondere Anforderungen an die Gestaltung haben, nicht aus der Internet Community auszuschließen. i2web zielt darauf ab, ein barrierefreies Internet der Zukunft zu ermöglichen, dessen Dienste über geeignete Bedienoberflächen verfügen. Es wurden Softwarewerkzeuge zur Implementierung von Bedienoberflächen nach den Prinzipien des „Design für Alle“ entwickelt.

Agenda

10:00	Begrüßung Dr. Carlos A Velasco, Fraunhofer FIT
10:10	Die demographische Chance – Aktivitäten des BMBF im Wissenschaftsjahr Dr. des. Diego Compagna, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
10:25	VICON - Virtual User Concept for Inclusive Design of Consumer Products and User Interfaces - Projektübersicht Prof. Dr. Michael Lawo, Universität Bremen
10:45	Prototyp eines Virtual User Modelling-Frameworks zu inklusivem Design von Gebrauchsgütern und Nutzerschnittstellen Svetlana Matiouk, Fraunhofer FIT
11:05	Endnutzeranforderungen zum Aufbau eines Regelwerks zu inklusivem Design von Gebrauchsgütern Pierre Kirisci, Universität Bremen
11:25	Kaffeepause
11:45	Nutzermodellierung zur Ermöglichung barrierefreier Web 2.0 Anwendungen Dr. Carlos A Velasco, Fraunhofer FIT
12:05	WebDA – Webbasierte Dienste für ältere Menschen und Angehörige – Projektübersicht und entwickelte Dienste Guido Müngersdorff, Phoenix Software GmbH
12:20	Mittagspause
13:20	Unterstützung des Alltags älterer Menschen durch den Finde-Dienst und den Aktionsplaner Dr. Yehya Mohamad, Fraunhofer FIT
13:35	WebDA – Lokalisierung Dr. Marcus Handte, Universität Duisburg-Essen
13:50	Schlüsselszenario und Wohnungsinstallation Marcel Schweda, Assion Electronic GmbH
14:05	WebDA – Kommunikationsmodul Andreas Giehle, FOG GmbH
14:20	Standardisierung von Nutzermodellen zu Gestaltung und Gebrauch von inklusiven Produkten Manfred Dangelmaier, Fraunhofer IA0
14:35	Besuch der Exponate
16:00	Abschluss des Workshops Moderation: Dr. Yehya Mohamad